

PROTOKOLL

9. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

DES VEREINES LIFECIRCLE

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

10. JUNI 2021/ 19:00 UHR

IN BIEL-BENKEN

Gemäss den Statuten erfolgt die Beschlussfassung mit einem einfachen Mehr und für Statutenänderungen wird eine 2/3 Mehrheit benötigt. Die Statuten befinden sich auf der Internetseite:
http://www.lifecircle.ch/pdf/lifecircle_Vereinsstatuten.pdf

Anwesend:	Präsidentin	Erika Preisig
	Vizepräsidentin	Rosmarie Zipfel
	Beisitzer	Moritz Gall
	Buchhalter/Kassier	Markus Lüthi
	Materialverwalter	Christian Wessendorf
	Aktuarin	Yvonne Mischler
	Mitglieder	30 Mitglieder/Stimmen
	Nichtmitglieder	2 Nichtstimmberechtigte
Abwesend:	Entschuldigt	Beisitzerin Barbara Hettich, sowie weit über fünfzig Mitglieder

TRAKTANDEN

1. Begrüssung durch die Präsidentin
 - 1.1. Wahl der Stimmzähler/in
 - 1.2. Wahl des/der Tagespräsidenten/in
 - 1.3. Genehmigung der Traktandenliste

2. Genehmigung des Protokolls GV 2020

3. Jahresbericht 2020 der Präsidentin

4. Jahresrechnung 2020
 - 4.1. Bericht des Kassiers
 - 4.2. Bericht der Revisorenstelle
 - 4.3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes

5. Entlastung des Vorstandes

6. Mitgliederbeiträge

7. Anträge vom Vorstand
 - 7.1. Verwendung von Mitgliederbeiträgen

8. Budget 2021 und Genehmigung

9. Anträge von Mitgliedern

10. Diverses, Erlebnisschilderung der Präsidentin

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Pünktlich eröffnete die Präsidentin E. Preisig die 9. GV und begrüßte die Anwesenden.

1.1. Frau J. Loosli wurde zur Stimmenzählerin gewählt.

1.2. 2021 ist kein Wahljahr, somit wurde kein/e Tagespräsident/in benötigt.

1.3. Die Traktandenliste wurde einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls GV 2020

Das Protokoll der 8. GV wurde einstimmig akzeptiert.

3. Jahresbericht 2020 der Präsidentin

Der Jahresbericht wurde an alle Mitglieder versendet. Die Präsidentin erzählte, sie empfahl ihren Patienten/innen mit einem Alter über 80 Jahre in einer Patientenverfügung festzulegen, wie man bei einem schweren Verlauf von Corona und/oder Atemnot vorgehen solle. Von 96 Personen wollten nur 2 eine Einweisung in ein Spital und die restlichen lediglich eine palliative Betreuung, damit sie nicht leiden müssen. Frau E. Preisig erwähnte auch, dass sie in Zusammenhang mit dem zweiten Gerichtsverfahren nur positive Feedbacks erhalten hatte und ganz viele unterstützende Reaktionen, dies hatte sie sehr gerührt. Ein Mitglied machte den Vorschlag, dass der Verein Lifecircle für die Verfahrenskosten aufkommen solle. Da sie bereits von einigen Leuten finanzielle Unterstützung erhielt, ist dies nicht nötig. Sollte es jedoch nicht reichen, würde die Stiftung Eternal Spirit für den Rest aufkommen. Die Präsidentin wollte wissen, ob es noch Fragen zum Jahresbericht gibt. Es meldete sich niemand und der Bericht wurde einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung 2020

4.1. Herr M. Lüthi stellte die Jahresrechnung 2020 vor. Er erläuterte, dass der Verein flüssige Mittel im Wert von über SFr. 713'000 besitzt. Auch sind warenvorrätige Bücher SFr. 5'600 und das Darlehen von SFr. 50'000 an die Wohngenossenschaft „Chreemer Kari vorhanden. Bei den Passiven besteht immer noch das Projekt Himmelried in Höhe von SFr. 56'741, welches nie realisiert werden konnte, unter Punkt 7.1 wird abgestimmt, dieses Geld neu für alternative Wohnformen zu nutzen. Die Erträge der Mitgliederzahlen sind etwas zurückgegangen. Zuwendungen von Eternal Spirit gab es im 2020 keine, da coronabedingt gab es viel weniger Begleitungen. Grössere Spenden gab es von einem Legat mit über SFr. 40'000 und SFr. 10'000 von der Fondazione di Famiglia Esperidi. Einen neuen Posten bei den Aufwänden sind die Spesenentschädigung für die Vorstandsmitglieder. Bei den Arbeitsleistungen für Dritte handelt es sich hauptsächlich um Übersetzungsarbeiten von Newsletter, Statuten und Berichte. Bedingt durch Corona wa-

ren die Auslagen für Büromaterial, Porti und Veranstaltungen nicht so hoch. Lifecircle spendete wie jedes Jahr je SFr. 5'000 an folgende gemeinnützige Organisationen: Insieme Basel, IVB beider Basel, Kinderspitex NWCH, PluSport CH, Verein ALS CH, Sehbehindertenhilfe Basel, Alzheimer CH, Stiftung Autismuszentrum Aesch, Netzwerk Demenz beider Basel, Verein ELA CH, Schweizerische Muskelgesellschaft und Stiftung Synapsis Alzheimer Forschung CH. Nächstes Jahr wird Lifecircle das Netzwerk Demenz nicht mehr unterstützen, da das Netzwerk seit zwei Jahren sich nicht nie dafür bedankte. Der Reingewinn im 2020 beträgt somit SFr. 85'340. Es gab keine Fragen zur Jahresrechnung.

4.2. Der Revisorenbericht wurde von Herr M. Lüthi vorgelesen. Für die Jahresrechnung, datiert vom 31.12.2020, ist der Vorstand verantwortlich. Sie wurde wie immer von der Firma Straumann Treuhand AG kontrolliert. Die Firma Straumann ist dabei auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen man schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht den Gesetzen und Statuten entsprechen.

4.3. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

6. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand möchte die Mitgliederbeiträge in Höhe von SFr. 50 (jährlich) resp. SFr. 1'000 (einmalig – Lifetime) belassen, die anwesenden Mitglieder sind einstimmig damit einverstanden.

7. Anträge vom Vorstand

7.1. Es gab folgende zwei Anträge vom Vorstand:

Das Darlehen an die Alters-Wohngenossenschaft „Chreemer Kari“ sollte in diesem Jahr zurückbezahlt werden, aber die Genossenschaft bittet um eine zinsfreie Verlängerung von weiteren 3 Jahren, dies wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

Wie bereits unter Punkt Jahresrechnung erwähnt, musste das Projekt Himmelried wegen Querstellung und zu hohen Auflagen von der Gemeinde aufgegeben werden. Die Präsidentin hat alle Spender informiert und aufgerufen, dass diejenigen sich melden sollen, die ihr Geld wieder zurückerhalten möchten. Nur eine Person forderte ihr Geld zurück. Der Vorschlag ist, dieses Geld neu für alternative Wohnformen zu verwenden und einen entsprechenden Fond zu erstellen. Das Konto müsste dann entsprechend umbenannt werden. Die Abstimmung zeigte, dass alle Anwesenden einstimmig damit einverstanden waren.

8. Budget 2021 und Genehmigung

Herr M. Lüthi erläuterte das Budget 2021, erwartet wird ein Gewinn von ca. SFr. 38'000. Die Mitgliederbeiträge zusammen mit Lifetime werden etwas niedriger als letztes Jahr mit SFr. 91'000 erwartet. Bei den Spenden und Zuwendungen ist der Verein coronabedingt eher zurückhaltend und rechnet mit Total SFr. 40'000. Arbeitsleistungen an Dritte sind vor allem die Übersetzungen die höchsten Ausgaben. Auch die Veranstaltungskosten bleiben immer noch niedriger, geplant sind zwei Veranstaltungen vom Café Goodbye. Der Finanzaufwand ist in diesem Jahr höher, da die Bank einen Negativzins belastete, da das Guthaben höher als SFr. 500'000 ist. Der Kassier entschuldigte sich für das Versehen, er hatte in einem Brief von der Bank die Vorankündigung nicht richtig wahrgenommen. Um diese Kosten zukünftig zu vermeiden, wurde das Geld sofort auf zwei Konten verteilt. Das Budget wurde einstimmig akzeptiert.

9. Anträge von Mitgliedern

Der Vorstand hat keine Anträge von den Mitgliedern erhalten.

10. Diverses, Erlebnisschilderung der Präsidentin

Frau E. Preisig erzählte, dass auch in der Schweiz betreffend Alter nicht alles so läuft, wie man sich das wünschen würde. Betroffen sind oft ältere Menschen ohne Angehörige, da sich somit niemand für sie auf ein Recht für ein selbstbestimmtes Leben einsetzt. Die Präsidentin erlebte, dass ältere Personen, die in der Wohnung stürzen immer dasselbe Prozedere durchlaufen: Spital, Rehabilitation und zum Teil gegen ihren Willen ins Heim überwiesen werden, da man sie für unzurechnungsfähig beurteilt. Solch eine Person holte Frau E. Preisig wieder aus dem Heim. Sie stürzte erneut und landete wieder im Pflegeheim und war dort völlig unglücklich und nur noch verzweifelt. Kurz darauf erzählte eine Patientin der Präsidentin bei einem Besuch, wie sie (96-jährig) in der gleichen Situation war und dem Pflegeheim entfliehen konnte. Diese 96-Jährige telefonierte ihrem Anwalt, der sich für sie einsetzte und sie dort wieder herausholte. Frau E. Preisig kontaktierte sofort diesen Anwalt und schickte ihn zu der zuvor beschriebenen Patientin ins Pflegeheim. Auch hier hatte der Anwalt Erfolg. Die unglückliche Dame durfte das Pflegeheim wieder verlassen, da der Anwalt sie als urteilsfähig beurteilte. Sie erhielt eine 24-Stunden-Betreuung, aber musste trotzdem feststellen, dass sie zu Hause nicht mehr zu recht kam. Sie wollte auf keinen Fall wieder in ein Heim und entschloss sich zu einer FTB, was sie schon Monate zuvor immer wieder geäußert hatte. Die Präsidentin findet es gut, dass es Anwälte gibt, die sich für alte Menschen engagieren und einsetzen.

Im Heimatmuseum Reinach sind in diesem Jahr zwei Veranstaltungen vom Café Goodbye jeweils von 10:00-12:00 Uhr geplant. Ziel ist es zu

einem Thema an 4er- oder 6er-Tischen mit anderen Menschen über das angebotene Thema zu diskutieren. Am 29.8.21 wird das Thema „Der Therapiehund bietet Wärme, Zeit und Zuneigung“ von Maja Herzog vorgestellt.

Die Präsidentin erzählte noch, dass sie in die Kirchenpflege mit der höchsten Stimmenzahl von Biel-Benken gewählt wurde. Sie stellte sich zur Wahl, da sie sich verpflichtet fühlte, sich für das Wohl der Einwohner einzusetzen, dort ist sie zuständig für „Seniorenarbeit und Diakonie“.

Wie jedes Jahr machte die Präsidentin wieder einen Aufruf, sollte jemand Ideen haben oder von einem Projekt hören, das finanzielle Unterstützung gebrauchen könnte im Sinne vom Verein Lifecircle, solle man sich doch unbedingt melden.

Frau E. Preisig beendete die Sitzung um 20:00 Uhr und bedankte sich für das Kommen bei den Mitgliedern und lädt zum Trinken auf der Terrasse ein und hofft, dass an der nächsten GV wieder ein gemütlicher Apéro stattfinden kann, in einem Jahr werden wir die 10. Generalversammlung abhalten.

Die Präsidentin:

Die Protokollführerin:

Erika Preisig

Yvonne Mischler

Datum: _____